

DER DIÖZESANADMINISTRATOR
von Münster

*Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dort her erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter.*

Phil 3,20



Heimgegangen zu Gott, unserem Vater, ist am Samstag, dem 14. Februar 2026

Pfarrer em. Heinz Schmidt.

Der Verstorbene wurde am 31. Dezember 1940 in Sendenhorst geboren.
Die Priesterweihe empfing er am 11. Juli 1970 in Münster.
Sein goldenes Weihejubiläum konnte er am 11. Juli 2020 begehen.

Nach seiner Priesterweihe ging er zunächst als Kaplan nach Duisburg (Walsum) Herz Jesu. Im Jahr 1974 wechselte er als Kaplan nach Duisburg (Homburg) St. Johannes. Ebenfalls als Kaplan ging es für ihn im Jahr 1979 nach Kamp-Lintfort St. Josef. Im Jahr 1983 erfolgte die Ernennung zum Krankenhauspfarrer an der Rheinischen Landesklinik Bedburg-Hau. Von 1984 bis 1989 war er zusätzlich Seelsorger im Priesterteam in Bedburg-Hau St. Antonius und St. Markus sowie in Bedburg-Hau Hasselt St. Stephanus. Ebenso übernahm er im Jahr 1984 die Leitung des Pfarrverbandes Bedburg-Hau. Von 1988 bis 1989 war er zusätzlich Seelsorger im Priesterteam Bedburg-Hau (Qualburg) St. Martinus. Im Jahr 2004 übernahm er die Aufgaben als Vicarius Cooperator m. d. T. Pfarrer in Lippetal (Herzfeld) St. Ida und Lippetal (Lippborg) St. Cornelius und Cyprianus. Mit seiner Emeritierung im Jahr 2011 unterstützte er weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten die Seelsorge in Lippetal (Herzfeld) St. Ida.

Pfarrer em. Heinz Schmidt verstarb am 14. Februar 2026 in Soest im Alter von 85 Jahren.

Als Priester und Seelsorger hat er seinen Glauben mit vielen Menschen geteilt und sie im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in unserer Welt gestärkt. Er hat auf vielfältige Weise Spuren in der Glaubensgeschichte vieler Christen hinterlassen. Er war als Priester und Mensch von vielen geschätzt. Er war gut eingebunden in seinen Wohnort Lippetal-Lippborg und hat dadurch Halt und Kraft erfahren. Für die sich ihm anvertrauten Menschen hat er viel Gutes gewirkt.

Viele von uns haben den Verstorbenen gut gekannt. Wir wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Am Freitag, dem 20. Februar 2026 besteht von 17.00 bis 18.30 Uhr die Möglichkeit zum Abschiednehmen am Sarg in der Ss. Cornelius und Cyprianus-Kirche in Lippborg.

Das Requiem für den Verstorbenen feiern wir am Samstag, dem 21. Februar 2026 um 10.30 Uhr in der Ss. Cornelius und Cyprianus-Kirche in Lippborg. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof.

Alle, die den Verstorbenen gekannt haben, sind zum Requiem und zur Beisetzung eingeladen. Chorkleidung ist erwünscht.

Münster, 17.02.2026

In Verbundenheit
Ihr Diözesanadministrator

Antonius Krumm